

Oberurbach.
Wollwaren & Strumpfwolle
in allen Farben, auch **Endschuhe** in
allen Größen billigst bei
3. **J. Sob.**

Bestes Hustenmittel
ächt rheinischer
Trauben-Brusthonig
von vielen Aerzten und genesenen
Personen aller Stände und Classen
auf's Wärmste em-
pfohlen, selbst bei
Lungenleidenden und
Abzehrungshusten von
bestem Erfolge, à
Flasche 1, 1 1/2, und
3 Mark in beiden
Schorndorfer Apotheken.

Ohne obige Verschämung ist keine
Flasche ächt.

Beutelsbach.
Einen neuen leichten **Auh-**
wagen ohne Leitern, hat zu
verkaufen.
2. **Joh. Georg Schmidt, Schmiedmst.**

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Nachdem das Socialistengesetz glücklich seine
Lösung gefunden hat, wird in nächster Zeit etwas Anderes u. z. die
Tabaksteuerfrage in den Vordergrund treten.

Das Richtige wäre allerdings, man würde hierüber die gewählte
Reichs-Enquete-Commission hören, ehe sich Jemand weiteren Urtheilen
hingibt, oder sogar Vorschläge macht, denn darum hat man ja dafür
200,000 Mark bewilligt um eine genaue Untersuchung zu erhalten.

Daß diese schon lange schwebende Frage natürlich — besonders
für die Interessenten bald zur Entscheidung kommen möge, ist sehns-
lichster Wunsch Aller. Die letzte Ausschussitzung des hiesigen Land-
wirthschaftlichen Vereins, erklärte sich zwar, obgleich ihn diese Frage
kaum berührt, da ja bei uns kein Tabak gepflanzt wird, — ohne
Rücksicht — für Monopol. Nach allen mir bis jetzt bekannt ge-
wordenen Nachrichten dürften wir aber der Sorge der Anstellung von
Regiebeamten wahrscheinlich entgehen bleiben.

Wegingen. 21. Oct. Gestern hatte ein hiesiger unbe-
mittelter Bürger das Mißgeschick, daß das Lager, auf dem sein
Weinzuver mit seinem ganzen Herbsterrag stand, zusammenbrach,
derselbe herabfiel und umschlug, so daß 2—3 Eimer Wein ver-
schüttet wurden. (N. L.)

Landenbach. 18. Oct. Der Stationsmeister des hiesigen
Bahnhofs stellte vorgestern Nacht in seinem Zimmer eine Mäuse-
falle auf. Des Morgens fand sich in derselben eine Maus mit
sechs neugeborenen nackten Jungen, wels' letztere bereits todt
und angefressen waren. Die Maus hatte also in der Gefangen-
schaft Junge geworfen und dieselben angefressen. (N. L.)

Wannheim. 21. Oct. Gestern Nachmittag wurde auf
dem hiesigen Bahnhofs ein Postbeutel gestohlen, welcher ca 17,000
Mark theils in Baarem, theils in Werthpapieren enthielt. Später
sah sich der Beutel sammt den Werthpapieren wieder vor, das
Baare aber fehlte. Die Diebe hatten wohl geglaubt, die Papiere
nicht verwerten zu können, ohne sich der Entdeckung auszusetzen.
Drei der That verdächtige Individuen sind verhaftet worden.

Aus Bayern. 22. Oct. Der Social-Demokrat
Enderes in Augsburg hatte in einem in dem dortigen social-
demokratischen Verein gehaltenen Vortrag sich geäußert; „in der
Schule wird noch heute blühender Unsinn gelehrt; kein Mensch
glaubt mehr an das Märchen vom dreieinigen Gott u. s. w.“
Deswegen angeklagt eines Vergehens gegen die Religion, wurde er
vom Bezirksgericht freigesprochen, weil der Begriff der „Offent-
lichkeit“ fehle, indem die Äußerung in einer Vereinsversammlung
gemacht wurde!!!

Qualvolle Tage,
Wochen und Monate und selbst
Jahre verbringen zahlreiche Leidende
in der Krankenstube ohne Aussicht
auf Besserung; oft aufgegeben von
den sie behandelnden Aerzten, als
Todescandidaten betrachtet von den
Angehörigen. In solcher Lage
empfiehlt sich, wenn es nicht schon
früher geschehen die Anschaffung des
bekanntes Buches Dr. Airy's Natur-
heilmethode und kein Leidender wird
mehr zweifeln, daß es noch eine
Genehung für ihn gibt, wenn er
sich vertrauensvoll der tausendfach
bewährten Heilmethode unterzieht.
Preis 1 Mark, vorrätzig in der **C.**
Mayer'schen Buchdruckerei, auch
gegen 1 Mark 20 Pf. franco zu
beziehen durch Richter's Verlags-
Anstalt, Leipzig.

August  Pfeiderer.

Fritz  Pfeiderer.

Schorndorfer
Weisse Lebensessenz
Ist ein solch vorzügliches Hausmittel, daß
solche in keinem Hause fehlen sollte. Der Flasche 1 M.
Spots. Anl. Schorndorf, Feuerbach-Str. 11.

Depot in beiden
Schorndorfer Apotheken.

Gustav  Herz.

Gottesdienste
am 19. S. u. Trin. (27. Oct.) 1878.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Hoffmann.
Nach. 2 1/2 Uhr Bibelstunde
Herr Helfer Hoffmann.

Weinpreise.

Schorndorf. Beutelsbach den 22. Oct. Einiges ver-
steht. Gew. 73. 75 Gr. — 23 Oct. Käufe zu 130, 135, 136
und 140 M pr. 3 Hekt — Grunbach den 23. Oct. Lese
dauert fort. Mehrere Käufe zu 104 bis 106 M Gew. bis zu
80 Gr. Käufer erwünscht. — Schnaitz den 23. Oct. Lese
beendet. Preise 40—47 M pr. Hekt. Borr. ca. 1500 Hekt.
Käufer erwünscht. — Winterbach den 23. Oct. Gew. 70 bis
80 Gr. Erzeugn. 1300 Hekt. Käufer erwünscht.

Waiblingen Stadt Weinsberg den 23. Oct. Lese be-
endet. Käufe zu 100—105 M pr 3 Hekt. Borr. noch ca. 500
Hekt. Käufer erwünscht.

Vaihingen. Stadt Vaihingen den 23. Oct. Preise im
Rückgang bereits bis zu 33 1/2 M pr. Hekt. Käufer erwünscht.
— Roswaag den 23. Oct. Käufe zu 130 u. 140 M pr. 3 Hekt.
Borr. 600 Hekt. Qualität gut. Käufer erwünscht.

Gannstatt. Fellbach den 23. Oct. Käufe zu 35 und 40 M
pr. Hekt. Bergwein noch kein Kauf. Lese noch die ganze Woche.
— Hedelfingen den 23. Oct. Einige Käufe zu 38 u. 40 M
pr. Hekt., auch einige Käufe auf Schläge. Gew. 84—88 Gr —
Uhlbach den 23. Oct. Käufe zu 48 1/2 u. 49 1/2 M pr. Hekt.
Lese dauert fort. Gew. 80—85 Gr. — Wangen den 22. Oct.
Lese im Gange. 30—85 M pr. Hekt. Erzeugn. ca. 4000 Hekt.

Brackenheim. Nordheim den 23. Oct. Preise bedeutend
zurückgegangen. Niedrigster 100 M pr 3 Hekt. Noch Borr., nament-
lich rothes Erzeugniß. Käufer sehr erwünscht.

Besigheim. Stadt Besigheim den 23. Oct. 34—44 M
pr. Hekt. Borr. noch 1000 Hekt. Käufer erwünscht. — Freuden-
thal den 23. Oct. Verkauf heute etwas lebhafter zu 30 M pr.
Hekt. Noch ziemlich viel Borr. — Bönnigheim den 23. Oct.
Heute regere Kauflust zu 25 und 26 M pr. Hekt. Borr. noch etwa
900 Hekt. — Kallmwesten den 23. Oct. 34—38 M pr Hekt.
Borr. 900 Hekt. — Kleiningersheim den 23. Oct. 40—45 pr.
Hekt. Verkauf geht rasch Borr. noch 100 Hekt. — Lauffen den
22. und 23. Oct. Käufe zu 138—150 M pr. 3 Hekt. Borr. noch
ca. 400 Hekt.

Marbach. Höpfigheim den 23. Oct. Käufe zu 70, 80,
90 M pr. 3 Hekt. Verkauf flau — Kleinbottwar den 23. Oct.
Preise gesunken auf 110 M pr. 3. Hekt. Noch ziemlich und gute
Keste feil.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
breiten Raum 10 S.

Nr 128.

Dienstag den 29. Oktober

1878.

Bestandtheilungen.

N. Oberamtsgericht Schorndorf.

Zurücknahme

des Vorführungsbefehls vom 17./21. d. Mts. gegen Michael Hoffmann von Weikersheim.
Den 26. Oktober 1878.

Der Untersuchungsrichter.
Just. Ass. **Eddel.**

Schorndorf.

Amts-Verammlung.

Nächsten Mittwoch den 30. Oct. d. J., Vormittags 9 Uhr, findet auf dem hiesigen Rathhause eine Amts-Verammlung statt.
Tages-Ordnung.

- 1) Prüfung der Dienstcaution des Oberamtspflegers Ströbitz und des Verwalters des Bezirkskrankenhauses und des Rechners der Dienstboten-Kassenkasse, Knapp;
 - 2) Erhebung und Verwendung des von der allgemeinen Rentenanstalt zugesicherten Capital-Anlehens;
 - 3) Publication höherer Entschliessungen in Amtskörperchaftsachen;
 - 4) Erhöhung der Beiträge der Mitglieder der Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt für Dienstboten, Gewerbe-Gehilfen und Fabrik-Arbeiter;
 - 5) Festsetzung einer Vorschrift über die Belüftung bespannter Wagen zur Nachtzeit;
 - 6) Heizung und Beleuchtung des Rathhauses der Oberamtsstadt für Zwecke der Amtskörperchaft;
 - 7) Besuch des Oberamtspflegers a. D. Fuchs um Uebernahme von Amtsverweserkosten auf die Amtskörperchaft;
 - 8) Unterstützung der Heil- und Pflege-Anstalt für Schwachsinige in Marienberg;
 - 9) Prüfung der Erledigung der Recesse zur Amtspfleg-Rechnung pro 1876/77;
 - 10) Publicationen und zwar:
 - a. d. r. Recesse, welche anlässlich der Anhör der Rechnung der Oberamtsparkasse pro 1877 erteilt worden sind;
 - b. der Amtspfleg Rechnung pro 1877/78;
 - c. der Rechnung über die Verwaltung des Bezirkskrankenhauses und der Krankheitskosten-Versicherungs-Anstalt pro 1877/78;
 - 11) Errichtung eines Postkurses zwischen Winterbach und Plochingen;
 - 12) Besuch des Württemb. Kriegesbundes um Zuwendung einer Gabe;
 - 13) Dienst Anweisung für die zur Unterhaltung der Amtskörperchafts-Strassen aufgestellten Straßenwärter;
 - 14) Genehmigung des Plans über den Bau einer Straße nach Mannshaupten;
 - 15) Bau einer Straße auf den Goldboden;
 - 16) Einführung einer Bezirks Gefinde-Dienst-Ordnung;
 - 17) Wahl von Sachverständigen, welche nach dem Reichsgesetz über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden nach dem Kriegesleistungs-Gesetz vom 13. Juni 1873 aufzustellen sind;
 - 18) Vertrag mit dem Herausgeber des Schorndorfer Anzeigers, Buchdrucker Mayer.
- Mit Stimmen (einschließlich der Stimme des Ortsvorstehers) haben sich bei diesen Verhandlungen vertreten zu lassen:
- | | |
|---|----|
| Schorndorf | 5. |
| Winterbach, Beutelsbach, Oberurbach, Schnaitz, Gerabstatten, Grunbach je | 2. |
| Oberkellern, Unterurbach, Adelberg, Weiler, Haubersbrunn, Hohengehren, Steinberg, Baltman: sweiler, | |
| Schorndorf, Thomashardt, Hegenlohe, Vorderweißbuch und Rohrbrunn je | 1. |
- Die Orts-Vorsteher der pro 1878/79 nicht stimmberechtigten Gemeinden Alpersglen, Hebsack, Mittelbach, Nischberg, Schlichten, Höpflinswarth, Baiereck und Hühlsbrunn sind zur Theilnahme an den Verhandlungen eingeladen.
Ueber die Wahl der Deputirten sind Protokoll-Auszüge zu übergeben.
Den 28. Oktober 1878.

R. Oberamt.
Baun.

Gemeinschaftl. Mittagessen Mittags 1 Uhr in der Krone.

Schorndorf.

Die Herren Verwaltungs-Aktuare

werden künftig die Staats- und Einkommensteuern sowie den Amts- und Brandschaden nicht mehr unter Laufendem sondern unter der Abtheilung „D. Fremde Geld.“ verrechnen. Dieß ist in den Reaplaten vorzumerken.
Den 26. Oktbr. 1878.

R. Oberamt.
Baun.

Viehmarktconcessions-Gesuch.

Die Stadtgemeinde Göppingen hat schon im Jahre 1873 die Concession zu Abhaltung monatlicher Viehmärkte in der Art nachgesucht, daß sie die mit den Jahrmärkten bisher verbundenen 3 Viehmärkte beizubehalten, in den übrigen 9 Monaten aber je am dritten Dienstag einen solchen abzuhalten berechtigt worden wäre. Sie hat nun dieses Gesuch erneuert, was unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß andere marktberichtigte Gemeinden ihre etwaigen Einsprachen binnen 21 Tagen von heute an bei unterz. Stelle anzubringen hätten. Den 25. Oktober 1878.

R. Oberamt
Thym.

Revier Blödingen.

Freitag den 1. November



Verkauf des Reini- gungs-Materials vom Triangel, Reisch auf Hausen, darunter viel birkenes Besenreis Morgens 9 Uhr beim Triangel auf der Straße von Thomas- hardt nach Schlichter.

Weidenverkauf.

Die Eisenbahnverwaltung bringt den heurigen Weiden-Ertrag im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf Am **Dienstag d. 29. d. M.** Nachmittags 4 Uhr auf der Station Fellbach. Am **Mittwoch d. 30. d. M.** Vormittags 8 1/2 - 10 Uhr in der Abth. Enderbach Grundbach Nachmittags 2 1/2 - 4 Uhr in der Abth. Grundbach Winterbach Abends 5 Uhr in der Abth. Winterbach Schorndorf. Liebhaber wollen sich hiebei einfinden. Schorndorf den 26. Okt. 1878. Kgl. Betriebsbauamt. **Bundt.**

Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Johann Georg Schäfer Weingärtner, bringt in Folge Wegzugs von hier, sein ganzes hienach beschriebenes Besitzthum am nächsten **Donnerstag den 31. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar: **Gebäude:** Die Hälfte an Nr. 344 1 Ar 22 Mtr. ein Hoch. Wohnhaus sammt Hofraum mit gewölbtem Keller auf dem Ohsenberg. **B.-B.-Anschlag 3200 M** **Acker:** 7 Ar 19 Mtr. auf dem grasigen Weg, 32 Ar 91 Mtr. im Frankendobel, 21 Ar 16 Mtr. beim Unholbenbaum, 16 Ar 33 Mtr. auf dem Hungerbühl, 84 Ar 27 Mtr. Laubwald, Acker und Baumwiese im Konnenberg, 47 Ar 42 Mtr. Acker, Wiese und Oede im Reiber, 7 Ar 59 Mtr. Baumwiese dafelbst.

Göppingen.

Weinberge: 45 Ar 10 Mtr. im Sündenberg, 16 Ar 60 Mtr. im Banikel. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 28. Oktober 1878. **Rathsschreiberei.**

Hohengehren. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Sanftmasse des Johannes Greiner, Maurers dahier, kommt oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge, die vorhandene Liegenschaft als: **Gebäude:** 1 a 58 qm ein 1stodiges Wohnhaus mit Stall und gewölbtem Keller oben im Dorf. **B.-B.-A. 1000 M** **Gärten:** 1 a 18 qm Gemüsegarten, 2 a 5 qm Gras- und Baumgarten, 3 a 23 qm bei obigem Haus, Gesamt-Anschlag 700 M 99 qm Gras- und Baumgarten in der Lautergasse 30 M **Acker:** 7 a 87 qm in den Struthäckern 170 M 17 a 18 qm im Katzenaueröschle 310 M 13 a 7 qm Acker und Gras: ein in den Halberäckern 200 M **Wiesen:** 23 a 50 qm Wiese und Laubwaldge- büsch in den Langenwiesen 250 M 10 a 14 qm Wiese und Laubwald in der Halbe 40 M 10 a 74 qm in der Bahnholz- wiese 100 M 1800 M

Freitag den 8. November d. J. Vormittags 11 Uhr im Rathhaus in Hohengehren erstmals zur Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber - Auswärtige und deren Bürgen mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen - eingeladen werden. **Schnaitz, 21. Oktober 1878.** R. Amtsnotariat Beutelsbach. **Weinland.** Ein kleineres freundliches Logis hat an eine einzelnstehende Person sogleich zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf.

Steuer-Einzug betreffend.

Donnerstag d. 31. ds. M. und Freitag d. 1. Nov. wird Stadt- und Amtsschaden und Wohn-Steuer eingezogen auf dem Rathhaus von der **Stadtpflege.** Worauf sämtliche Steuerpflichtige welche an der bereits 4 Monate verfallene Steuer noch nichts bezahlt haben aufmerk- sam gemacht werden.

Steinberg.

Leser beendigt. Qualität gut, da die Trauben vor Fäulnis u. andern Krankheiten verschont blieben. Gewicht 60 bis 70 Gr. 1 Kauf zu 100 M pro 3 Hektoliter. Preis im Uebrigen von 70 M pro 3 Hektoliter an aufsteigend. Vorrath noch circa 500 Hektoliter. Den 28. Oktober 1878. **Schultheiß Schmidig.**

Schorndorf.

Um jedem Privaten Gelegenheit zu geben, sich mit gutem **reinem Wein** zu versehen, giebt die Weingärtnerge- schaft auch Familienweise oder pro 20 Liter zu 5 1/2 M, 6 M, 7 M, 8 M je nach Qualität roth und weiß Gewächs, jedes beliebige Quantum ab. Liebhaber wollen sich gefälligst an **Hr. J. Fr. Rieß** hier wenden **Der Weingärtnerverein.**

Traubenzucker

sowie **Stamfmelid** empfiehlt billigt **Carl Weill.**

Schorndorf.

Koffer sind vorrätzig zu haben bei **B. Räß** d. neuen Schulhaus.

Fettes Hammelfleisch

ist fortwährend zu haben das Pfund 54 Pf. **Sirchmann** b. d. Kirche. Es wird ein einschläfriges, nicht ganz neues **Unter- und Oberbett**, nach Um- ständen auch Haipfel und Kissen zu kaufen gesucht. Von Wem? sagt die Redaktion.

Beutelsbach.

Einem neuen leichten **Auf- wagen** ohne Leitern, hat zu verkaufen. **Joh. Georg Schmidt, Schmiedmst.**

Schorndorf.

Markt-Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht daß ich wie jedes Mal mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider am nächstkommenden Donnerstag den Beutelsbacher Markt besuchen werde. Achtungsvoll **M. Stadelmann, Schneidermstr**

Schwarzwälder Uhrmacher- & Schreiber-Schule.

Zum Besten der Erbauung dieser Anstalten, deren Gründung sich als eine Nothwendigkeit für den geblühten Fortbestand unserer Wälder Industrieen erwiesen hat, veranstaltet der Gewerbe Verein zu Furtwangen eine **große Verlosung Schwarzwälder Industrie-Gegenstände**, als: Musikwerke, Spieluhren, Vogeluhren, (singinge Vogel) Trompeten, Ruckel- und Wachtel-Uhren, goldene und silberne Taschenuhren etc., das Neueste auf dem Gebiete der Uhrmacherei und Schreibererei. Zuzug unabweislich am 15. Januar 1879. Loose à 1 M sind zu haben bei **Buchbinder Staiger.**

Steinkohlen & Coaks-Lager.

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt **Carl Dehlinger beim Bahnhof.**

Silberne Medaille.



Lohnspinn- und Weberei Schretzheim.

Die grösste und berühmteste **Ulm a/D. 1871.** Station Dillingen bei Ulm, ersucht um Uebergabe von **Flachs**, **Hanf** und **Abwerg** zum **Merchen 1875.** **Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen** und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. **Vieljährige Erfahrung** lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist. Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: **Die bekannten Agenten:** **J. Ade** in Schorndorf. **Wm. Nuding** in Oberurbach. **Chr. Rapp** in Beutelsbach. **J. Eckstein** in Schweikheim. **J. Scheffel** in Waiblingen. **C. Deuschle** in Grunbach. **J. Knödler** in Lorch. **A. Wörnle** in Rudersberg.

Drei Viertel **Wiesen** auf der unteren Au steht dem Verkauf aus **Lotte Rieß** bei Räß Witwe.

Schorndorf. Eine schöne großrätzige rothe **Ralbel** hat zu verkaufen **David Geiger.**

Weiler. Mein **Weinberg**, 1/2 Morgen 36 Rth. im Pfaffenbann ist mir ernstlich feil und kann täglich ein Kauf mit mir abge- schlossen werden **Mt Adam Schneider.**



Depot bei Kaufmann **C. Weill.**



Für die viele herzliche Theilnahme an der Krankheit und an dem Tode meines lieben Mannes des verstorbenen **Billetaffiers Rais** dahier, für das ehrenvolle Geleite zu seiner letzten Ruhestätte sowie für den erhabenden Trauergefang bezugt den tiefgefühltesten Dank **Die trauernde Wittwe.**

Neuen Wein

per 1/2 Liter 20 Pfennig hat im Aus- schank **Reiß, Metzger.**

Victoria-Größen

sowie **Sellerinsen** in schönster Waare billigt bei **Carl Weill.**

Weißes Fensterglas in Originalstücken und einzelnen Tafeln **Glasziegel, Glaserdiamanten** empfiehlt zu den billigsten Preisen **A. F. Widmann.**

Im Taglohn finden noch **einige Mädchen** Arbeit in der **Knopfabrik Schorndorf.** Unterzeichneter ist willens seine **Baumwiese**

längs der Hauersbrunner Straße liegend, in der Kreebe zu verkaufen. **Chr. Ziegler.**

Bis nächsten Mittwoch bringen wir einen Transport **fetter Schweine** ins Lamm und setzen solche billigt dem Verkauf aus. **Gebrüder Hoffmann.**

Von heute an jeden Tag ausgezeichnete **frische Saitenwürste** empfiehlt **Carl Wader, am Kreuz.**

Beutelsbach. Die diejährige **Rirchweibe**

wird am **Donnerstag den 31. ds. Mts.** als am Markttag im Gasthof zum Löwen dahier mit Militärmusik festlich abgehalten, wozu Jedermann freundlichst eingeladen wird. **Beutelsbach.**

Nächsten **Donnerstag den 31. d. M.** findet im Gasthaus zur Krone bei guter Militär-Musik **Tanzunterhaltung**

statt. Kelle Bedienung. Hiezu Ladenhöf- lichst ein **mehrere Tanzlustige.**

Saiten-Lager hat ein 2 und ein 3einrig's Faß zu ver- mieten. **Oberborken.** Einen guten deutschen **Unter- ofen** hat billig zu verkaufen **Nich. Nieth.**

Naturheil-Methode von **Ferd. Schumacher, Essen.** Rheinpreußen. Dauernd schnell und sicher in den heftigsten Fällen von mir geheilt: trockene u. nasse Flechten, Krätze, Weintwunden, Brandwunden, u. a. Wechsell., Wechsell., Augen- leiden, Bandwürmer mit Kopf in höchstens 2 Stunden ohne Gießen u. Kran- kenbett. Rheumatismus, Kopfweh, alle Arten von Geschlechtskrankheiten, selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltesten Fällen. Magenleiden aller Art. Bei Wirksamkeit jede Betrag zurück. Mein illustriertes Prospekt: Naturheils- methode, 7. Auflage, gegen Einlieferung von 30 Pf. franco zu beziehen und verläume kein Kranter sich dieselbe anguschaffen.

Tages-Begebenheiten.

Aus dem Horber Oberamtsbezirk, 23. Oct. Aus einer vor Wachendorf, O. Horb, gelegenen Ziegelhütte entwendete vor einigen Tagen ein fechtender Handwerksbursche einen ganz neuen Anzug, legte denselben vor dem Orte an und lehnte noch mal's in das Haus des Zieglers zurück, um seinen alten zerissenen Anzug an die Stelle des gestohlenen in den Kleiderkasten zu hängen. Die Ehefrau des Zieglers blühte ihm bei Verlassen des Hauses nach, untersuchte, nichts Gutes ahnend, den Kasten und schlug Lärm. Der Handwerksbursche wurde alsbald verfolgt und festgenommen. St. A.

Wungstadt, 23. Oct. Heute Morgen versetzte ein furchtbarer, eine Stunde weit hörbarer Krach die hiesigen Einwohner in nicht geringen Schrecken. In der Hildebrand'schen Brauerei war von einem im Pöden befindlichen ca. 25 Ohm haltenden Faß die Hälfte des Bodens herausgesprengt, wovon ein Theil einen Arbeiter unter Zertrümmerung der Hirschhaale sofort todt niederstreckte und zwei Weitere, wenn auch nicht lebensgefährlich verletzten.

Schlüchtern, 19. Oct. In unserem benachbarten Dorfe Hohenzell gerieth am Montag Abend mehrere junge Leute mit dem dortigen Ortsdiener darüber in Streit, daß ihnen Letzterer, angeblich im Auftrage eines Landarmen, im Wirthshause Feierabend guboten hätte. Ein der Gesellschaft angehörender junger Bursche namens v. Felsen war über das Auftreten des Ortsdiener so erregt, daß er dem Manne zu Liebe rückte, mit dem Messer auf ihn einfiel und ihm mehrere Messerstiche derauf beibrachte, daß der Getroffene blutend nach seiner Wohnung geschafft werden mußte, woselbst er schon am Dienstag Morgen, und zwar in Folge der Verletzungen, eine Leiche war. v. Felsen, welcher nach der That durchgegangen war, gerieth nun am Dienstag Morgen, als er von dem Ableben seines Opfers hörte, in solche Verwirrung, daß er in dem Hause seines Vaters (eines Müllers) dessen Platte von der Wand herunternahm und sich sofort in der elterlichen Wohnung selbst erschoss. Der Fall erregt allgemeines Aufsehen.

München, 23. Oct. In einer Münchener Eisengießerei wurden vergangenes Dienstag vermeintlich emladene Granaten geschmolzen. Obwohl hiebei mit der größten Vorsicht verfahren wurde, kam doch aus noch nicht ermitteltem Zufall eine noch geladene Granate in den Ofen, welche epiodische, den Ofen total zertrümmerte, die massive Gewölbdecke durchschlug und die Fenster der umliegenden Gebäulichkeiten einbrückte. Glücklicherweise ist von den Arbeitern Niemand verletzt.

Aus Hesse-Darmstadt, 22. Oct. Ein Familien-Drama von der düstersten Färbung hat große Sensation hervorgerufen. Der großhertzogliche Landgerichtsassessor Amendt in Langen hat am vorigen Freitag seine Frau, die an den Folgen einer Blutvergiftung rettungslos darniederlag, in Gegenwart der Krankenküsterin mit den Worten: „Ich kann's verantworten“, meuchlings erschossen. Der Umstand, daß beide Ehegatten in der glücklichsten Ehe lebten und vier Kinder hatten, verleiht dem Falle noch ein erhöhtes Interesse. Nach der Beerdigung der Unglücklichen wurde der Thäter unter der Anklage des Mordes verhaftet. Ob nicht eine Störung geistiger Funktionen ihn zu der verhängnißvollen That getrieben, muß die eingeleitete Untersuchung lehren. Auch könnte die That geschehen sein, um der rettungslos Darniederliegenden den furchtbaren Todeskampf abzulösen.

Würzburg, 23. Oct. Gestern Abend 5 Uhr überraschte uns, nachdem den ganzen Tag über ein lauer Südwestwind geweht hatte, ein sehr starkes Gewitter mit gewaltigen Blitzen und Donnerschlägen, begleitet von einem wolkenbruchartigen Regen. Ein hiesiger Weggeburtsche, welcher einige Ochsen in die Stadt hineintrieb, hatte am Sanderglaci's unter einem Baume Schutz vor dem heftigen Regen gesucht. Plötzlich nahmen die Ochsen Reißaus und indem der Weggeher ihnen nachsah bemerkte er noch, daß der Blitz in den Baum hineinfuhr, welchen er soeben verlassen hatte.

— Aus Passau und Regensburg kommen lebhaft Klagen über den die Lebensmittel so sehr vertheuernden Zwischenhandel auf dem Markt. In Passau lief ein junger Händler Gefahr von den erbitterten Hausfrauen gelyncht zu werden.

Wien, 24. Oct. Der „Polit. Corresp.“ wi d aus Konstantinopel von heute aus angeblich authentischer Quelle mitgetheilt: Der Großvezir Savet Pascha erklärte gegenüber dem Vertreter einer Großmacht, daß die Pforte alle Anstalten treffe um in Bezug auf Serbien und Montenegro den Berliner Vertrag auszuführen. Serbien befindet sich bereits größtentheils im Besitze der ihm zuerkannten Gebietstheile; nur die Auslieferung von Branja, für welches die Pforte gern andre Gebietstheile abtreten würde, stehe noch aus. Der District Gulinje sei bereits von Mohamedanern geräumt und dürfte im Augenblick schon an Montenegro übergeben sein. Auch die Räumung von Podgorizza sei seitens der Pforte angedenkt worden. — Der Bulgarenaufrührer in Macedonien und Thracien beunruhigt die Pforte sehr. Eine Anfrage des türkischen Gouvernors von Seres, ob er die muselmännische Bevölkerung bewaffnen dürfte, sei im Ministerrathe vom Großvezir aus internationalen Gründen vereint. Der Bulgarenaufrührer werde allgemein russischen Einflüssen zugeschrieben. Die Differenzen zwischen der Türkei und Rußland wegen des definitiven Friedensvertrages dauerten fort.

Madrid, 26. Oct. Gestern Abend schloß ein Individuum mit einem Lufschepistol auf den König. Dieser blieb unverletzt. Der Thäter ist verhaftet, heißt Moucaji, ist Böhmer und 23 J. alt. Er ist geständig, der Internationalen anzugehören.

Legende.

Als Noah aus dem Kasten war Befreit von großer Wassers-G'fahr, Da gab ihm Gott der Herr den Wein, Der sollte ihm zum Labfal sein.

Da kam der Teufel mit dem Neid — Zur Boszeit jezt wie stets bereit — Und schlachtete ein Löwenthier, Goß aus sein Blut wie Wasser schier.

Am andern Tag der Teufel kam Und einen dummen Affen nahm, Den schlachtet er nun auch — o Graus! Und goß sein Blut im Weinberg aus.

Den dritten Tag im Morgenschein Da nahm er gar ein gruzend Schwein. Er schlachtet's unter viel Geschrei, Nun jauchzt der Teufel: Sei Zuchhei!

Drum, wenn den Wein man mäßig trinkt, Der Herrgott auch den Segen schenkt; Wo nicht bekommt man Löwen-Grimm Und Affen-Dummheit, Schweinesstimm.

Drum lieber Christ, betrink Dich nicht, Sonst wirst Du ja ein armer Wicht, Des Vaters Segen wirst Du bar Und folgst dem leid'gen Teufel gar.

Nun, lieber Drucker, nimm es fein Gefälligst in dein Blatt hinein; Drob werden sich viel Weiblein freun Und dir von Herzen dankbar sein.
Ein alter Meisterfänger.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 22. bis 27. Octbr. 1878.

Geburten:

Den 22. Oct.: Karl Herrmann, Kind des Johann Gottlob Bühler, Schuhmachers.

Den 23. Oct.: Ernst Karl, Kind des Karl August Eplinger, Schlossers.

Sterbfälle:

Den 22. Oct.: Jakob Kais, Bahnhofskassier 38 Jahre 4 Monate alt.

Den 26. Oct.: Johann Philipp Straub, gew. Bahnwärter 76 Jahre 3 Monate alt.

Den 27. Oct.: Gottlieb Kreeb, Weingärtner 56 Jahre alt.

Regiert, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

M u t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Sechsgelohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 10 S.

Nr 129.

Donnerstag den 31. Oktober

1878.

Bekanntmachungen.

R. Oberamtsgericht Schorndorf.

Zurücknahme

des Vorführungsbefehls vom 5. d. Mts. gegen Christof Bischoff von Baiereck, welcher eingeliefert wurde. Den 29. Oktober 1878.

Der Untersuchungsrichter: **Just. -A. Lödel.**

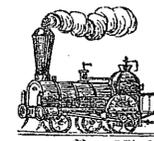
Schorndorf.

Die neue Straße zwischen dem Engelberg und Goldboden

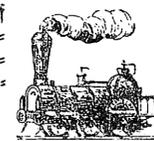
wird am 14. Novbr. d. J. von den Bauunternehmern übernommen werden, kann aber schon jezt mit Fuhrwerken befahren werden. Die alte Straße auf den Goldboden ist nunmehr abgesperrt. Den 29. Octbr. 1878.

R. Oberamt Baun.

Schorndorf.



Zur Unterhaltung der Bahn und Wege bedarf das Bauamt für das Jahr 1879 nachstehend verzeichnete Quantitäten Steinmaterial mit Lieferungs-Termin 1. Juli 1879 und unter den bekannten Bedingungen der Vorjahre.



A. Für das Bauamt Nalen.

Remskies auf eine der Stationen Plüderhausen-Vorch geliefert und in die Eisenbahnwagen verladen 660 cbm.

B. Für das Bauamt Schorndorf.

Auf eine Station des Bauamtsbezirks geliefert:

Remskies 1950 cbm.

Harte blaue Kalksteine des Bias- oder Muschelkalks oder auch harte Kiesel- sandsteine (Steine) und zwar Brocken zu: 40 cbm.

Sickerungen 190 cbm.

Kleingeschlag 80 cbm.

Lieferanten wollen ihre Offerte versiegelt und portofrei bis längstens Dienstag den 5. November d. J. bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Die Auswahl unter den Offerenten wird unbedingt vorbehalten.

Schorndorf, 25. Oktober 1878.

R. C. Petr. Bauamt. Wundt.

31

Revier Adelberg.

Reisach-Verkauf.

Montag den 4. November d. J. das Reinigungs- hiebmaterial in der



2 Uhr oben am Heumweg.

Postcouvert, sowie Freimarken

verkauft **Carl Fischer, Seifensieder.**

Schorndorf.

Garten-Verkauf.



feinen Garten:

31 Nr 29 Mtr. Gras- und Baumgarten und Land auf der Nisklerin,

angekauft zu 2830 M.

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden,

daß der Garten auch in Theilen gekauft werden kann und daß unter Umständen sofort die Genehmigung erfolgt. Den 29. Oktober 1878.

Rathschreiberet.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Wohlthaten und Theilnahme während des langen und schweren Krankens lagers meines lieben Mannes

Gottlieb Kreeb,

für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen den tiefgerührtesten Dank.

Die trauernde Wittwe mit ihren Kindern.

Schorndorf.

Dankagung.



Für die viele herzliche Theilnahme während des kurzen Krankens lagers meines Gatten **W. Straub,** Bahnwärter, sowie für die Begleitung zu seiner Ruhestätte und für die Blumenpenden, sage ich hiemit meinen innigsten Dank. **Elisabeth Straub** mit ihrer Tochter **Marie.**

Schorndorf.

Neuen Wein

per 1/2 Liter 20 Pfennig hat im Ausschank **Karl Fritz, Bäcker.**

Beutelsbach.

Ein Zimmergeselle

findet sogleich Arbeit. **Herrman, Zimmermeister.**